

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Donnerstag den 31. Jänner 1867.

(34—2)

Nr. 181.

## Kundmachung.

Laut einer an das k. k. Ministerium des Äußern gelangten Eröffnung der kais. französischen Botschaft zu Wien v. 26. November v. J. bleibt es den Parteien, welche die von ihr für Legalisirungen anzusprechenden Taxen bei derselben zu erlegen haben, fortan anheimgestellt, jene Gebühren entweder in französischer Münze, oder aber in österr. Silbermünze, und zwar auf Grund des Paraverthes der betreffenden Geldstücke, zu berichtigen.

Nach Inhalt der obigen Mittheilung werden künftig hin für eine gewöhnliche Legalisierung 10 Frs. gleich 4 fl. Silber, für jene von Trauscheinen 6 Frs. gleich 2 fl. 40 kr. Silber, und für Legalisierung von Geburts- und Todesscheinen 3 Frs. = 1 fl. 20 kr. Silber bei der besagten Botschaft zu entrichten sein.

Sollte jedoch die Partei durchaus nicht im Stande sein, sich Silbermünze zu verschaffen, so wird die Botschaftskanzlei die Zahlung auch in österr. Papiergelempfangen und dabei als Maßstab der Umrechnung den Werth des 20 Francs-Stückes in österr. Papiergelempfangen, wie er in dem letzten Wiener Börsen-Courszettel angegeben sein wird, annehmen.

Laibach, am 21. Jänner 1867.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(26—3)

## Kundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 5. Jänner d. J., Z. 42 P., ist für das Jahr 1867 eine Sigmund Freiherr von Schwitzerische Stiftungspräbende im Betrage von Einhundertsechzigzwanzig Gulden ö. W. für Witwen und Fräulein aus dem Krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Taufschene und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 15. Februar d. J.

bei dieser Landestelle beizubringen.

Laibach, am 15. Jänner 1867.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(38—2)

421 II.

## Avviso di concorso.

Nell' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria va a rendersi vacante una delle cattedre filologiche, per conseguimento della quale si richiede l'abilitazione plenaria all'insegnamento della lingua e della letteratura italiana. — L'annuo assegno annesso al posto è di fr. 735 v. a. e per graduatoria, di 840, più i competenti aumenti decennali sistematici.

Gli aspiranti insinueranno le loro istanze, o direttamente, o col tramite delle autorità loro eventualmente preposte, a questa Luogotenenza entro la prima metà del Febbrajo p. v.

Trieste il 12. Gennajo 1867.

Dall' i. r. Luogotenenza del Litorale.

(33b—2)

Nr. 11972.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Möttling im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Überreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücker) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 7. Februar 1867,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 22 vom 26. Jänner 1867, verufen.

Laibach, am 27. Jänner 1867.

Von der k. k. Finanzdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(236—1) Nr. 37.

## Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 16. October 1866, Nr. 1421, bekannt gegeben, daß die auf den 11ten Jänner und 8. Februar l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietungstagezatzung der dem Herrn Josef Sorré von Rudolfswerth gehörigen Realitäten als abgethan erklärt werden und daß es bei der auf den

8. März 1867

angeordneten dritten Feilbietungstagezatzung mit dem früheren Anhange das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 15. Jän. 1867.

(224—1) Nr. 5884.

## Erinnerung

an Anton Wabić von Podgora und Jakob Milić von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird den Anton Wabić von Podgora und Jakob Milić von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Mdeglen von Tissouz Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährt- u. Erlöscherklärung und Löschungsgestattung von zwei Saksposten pr. 119 fl. und 27 fl. ob der Realität Rust. - Urb. Nr. 229 Grundbuch Herrschaft Bobelsberg, sub praes. 13. September l. J., Z. 5884, hieramt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzatzung auf den

30. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Einschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geslagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reisniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

(192—1)

## Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 21. Juni v. J., Z. 3104, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuraturs-Abtheilung in Laibach in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Schwiegel von Martinsbach gehörigen Realität sub Reis. Nr. 660 ad Haasberg, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1306 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagatzatzung auf den

9. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(228—1)

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Daß über Einverständniß beider Theile die mit dem Bescheide vom 3. October 1866, Z. 5074, auf den 15. Februar d. J. angeordnete zweite Feilbietung als abgethan erklärt wird, und es wird zu der auf den

15. März 1867

angeordneten dritten Feilbietung der dem Lorenz Teran von Nallas gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht, am 17. Jänner 1867.

(226—1)

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauredon von Reisniz gegen Anton Kerže von Kleinlack wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1860, Z. 4476, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1198 zu Kleinlack Haus-Nr. 9 vorkommenden Rea-

lität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1252 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagatzatzung auf den

1. März,

5. April und

3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 9. November 1866.

(182—3)

Nr. 7390.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 11. October 1866, Z. 4948, in der Executionssache des Josef Mozi von Birkniž gegen Elisabeth Baraga von dort pto. 141 fl. c. s. c. bekannt gewacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungstagezatzung über Einverständniß beider Theile für abgehalten erklärt wurde und daß am 5. Februar d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(184—3)

Nr. 134.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Z. 5560, in der Executionssache des Herrn Anton Možek von Planina gegen Lorenz Millauz von Laase pto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagezatzung kein Kauflustiger erschien ist, weshalb

am 8. Februar 1867 zur dritten Tagatzatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. Jänner 1867.

(239—1) Nr. 5359.

## Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird hiermit im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1866, Z. 5428, in der Executionssache der Karl Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach, gegen Herrn Georg Millauz von Birkniž wegen nicht erfüllter Licitations-Bedingnisse bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 30. November v. J. anberaumte Relicitationstagatzatzung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

27. Februar 1867

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen, und daß den hiergerichts unbekannten Erben des Tabulargläubigers Leonhard Werli aus Seffana Herr Adolf Obreza in Birkniž zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(226—1)

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauredon von Reisniz gegen Anton Kerže von Kleinlack wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1860, Z. 4476, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1198 zu Kleinlack Haus-Nr. 9 vorkommenden Rea-

lität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1252 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagatzatzung auf den

1. März,

5. April und

3. Mai 1867,